



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020

Allgemeines und Organisatorisches

Anfang 2020 konnte der Feuerwehr March Förderverein e.V. auf sein 5 jähriges Bestehen zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 2015 kommt der Verein seinem satzungsgemäßen Zweck nach, nämlich der „Förderung des Feuerschutzes“. Eine Reihe von sehr unterschiedlichen Förderungen konnte bereits umgesetzt werden. Dies werden wir auch zukünftig so fortsetzen und die Mittel des Vereins in Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr March im Sinne des Vereinszwecks einsetzen. Generell hat der Förderverein immer ein „besonders offenes Ohr“ für die Belange der Jugendfeuerwehr. Wünsche, die von deren Betreuern an den Verein herangetragen werden, genießen hohe Priorität und werden wir auch in Zukunft gerne erfüllen.

Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit sind dem Verein dabei klare Regeln vorgegeben, welche in der Satzung festgehalten sind. Gerne kann die Satzung im Internet eingesehen werden. Sie ist Bestandteil der Beitrittserklärung, welche wir auf der Homepage der Feuerwehr March (www.feuerwehr-march.de) unter dem Menüpunkt „FÖRDERVEREIN“ veröffentlicht haben.

Durch die Mitgliederversammlung wurden am 24. Januar 2020 die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt. Im Ergebnis wurde der Vereinsvorstand nahezu unverändert mit der Fortführung der jeweiligen Rollen beauftragt. Jürgen Brüchig und Rainer Oberrieder sind weiterhin die 1. und 2. Vorsitzenden. Als Schriftführer wurde Maximilian Müller im Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Niclas Bürger als Kassenwart, der Andreas Retlich ersetzt. Dieser hat sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl gestellt. Auch die vier Beisitzer Frank Heitzler, Josef Hügele, Claudia Lauby und Kerstin Roth wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt und stehen dem Verein nun weitere 5 Jahre tatkräftig zur Verfügung.

Aktivitäten im Jahr 2020

Obwohl das Jahr 2020 im Allgemeinen durch die Pandemie geprägt wurde, konnten durch den Förderverein in Zusammenarbeit mit der Führung der Feuerwehr doch einige Projekte umgesetzt werden. Leider waren allerdings sehr früh im Jahr Kontaktbeschränkungen einzuhalten, sodass Feste und öffentliche Veranstaltungen als Kommunikationsplattform ausfielen. Gerade den Defibrillator hätten wir sehr gerne einem breiteren Publikum vorgestellt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und so soll folgende Aufstellung zumindest eine Übersicht über unsere Aktivitäten im Jahr 2020 geben.

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Seit Ende März gibt es in March einen weiteren Defibrillator – in der Fachwelt spricht man von einem automatischen externen Defibrillator (AED). Dieser neue AED steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung und ist öffentlich für jedermann zugänglich. Das Gerät ist in einer auffällig grünen Säule, ähnlich einer Notrufsäule, untergebracht welche am Haupteingang des Marcher Feuerwehrgerätehaus aufgestellt wurde. Nachts ist diese Säule schon von Weitem gut sichtbar, da sie in auffälligem Grün leuchtet. Außerdem soll noch ein Hinweisschild an der Sportplatzstraße im Zentralgebiet, unweit der Ampelkreuzung, auf den Defi-Standort hinweisen.



Den Anstoß für das Projekt lieferte ein Vortrag des Vereins „Region der Lebensretter“ bei einer Kommandanten-Dienstbesprechung im Herbst 2018. Damals stellte sich der Verein mit seinen Zielen vor zahlreichen Feuerwehr-Führungskräften des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald vor. Das Kommando der Feuerwehr March hörte gespannt zu und war von der Idee sofort begeistert. Schnell reifte die Idee, der Öffentlichkeit am Feuerwehrhaus in March einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen. Denn zu diesem Zeitpunkt gab es in March noch keinen einzigen öffentlichen Defibrillator, der in das Rettungs-Netzwerk aufgenommen hätte werden können. Also schaute sich das Kommando nach Geräten und Halterungs-Möglichkeiten um, suchte am Feuerwehrhaus einen guten Standort mit Stromanschluss und überlegte, wie man das alles finanzieren könnte, denn das nun angeschaffte Set schlägt immerhin mit einem mittleren vierstelligen Betrag zu Buche.

Mit dem regional verwurzelten Energieversorger badenova AG & Co. KG, fand man schließlich den idealen Sponsor um das Projekt zu realisieren. Die badenova hat sich dankenswerterweise bereit erklärt alle Kosten zur Beschaffung und Installation zu tragen. Der Förderverein der Feuerwehr March wiederum übernimmt die künftig anfallenden laufenden Kosten.

Die Montage und Installation der kompletten AED-Säule, inklusive Beleuchtung, hatte die Feuerwehr schließlich in Eigenleistung übernommen. Der Haupteingang des Feuerwehrhauses wurde als Standort bewusst ausgewählt, weil das Gerät da vor Witterungseinflüssen gut geschützt ist und auch gut anzuschließen war.

Der Defibrillator „ZOLL AED 3“ vom Hersteller ZOLL Medical Corporation aus Köln verfügt über ein Farbdisplay mit lebensgetreuen Einsatzbildern, Zyklus-Timer und großer farbcodierter Balkenanzeige, die die Tiefe der Kompressionen anzeigt; außerdem bietet das Gerät die derzeit kürzeste Herzrhythmus-Analysezeit. Die Elektroden können sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern verwendet werden, wodurch kein Bedarf an unterschiedlichen Elektroden-Sets besteht.

Die Halterung, in der sich der Defibrillator befindet, hat für zu kalte Tage sogar eine Heizung integriert und wird an heißen Tagen zur Kühlung belüftet. Der Defibrillator ist mit einem GPS-Tool ausgestattet, so dass die Feuerwehr immer den aktuellen Standort nachverfolgen kann. Außerdem wird jede Geräte-Entnahme mit einem schrillen Alarmton quittiert und der Feuerwehr darüber hinaus die Entnahme automatisch gemeldet. Nach jeder Verwendung des AED im Einsatz sind Wartungs- und Pflögetätigkeiten durchzuführen – beispielsweise müssen die Elektroden nach jedem Einsatz ausgetauscht werden. Um diese Pflege kümmert sich die Feuerwehr, die Kosten trägt der Förderverein.

Seit dem 20. März 2020 ist der neue Defibrillator nun in Betrieb. Er steht damit allen Rettern sowie dem Netzwerk „Region der Lebensretter“ am Feuerwehr-Standort in March, Sportplatzstraße 20 rund um die Uhr zur Verfügung. Hoffen wir, dass er künftig nicht so oft gebraucht wird. Doch wenn er zum Einsatz kommt, wird er hoffentlich zur Rettung eines Menschenlebens beitragen können.

Kleines Hilfspaket für die Jugendfeuerwehr

Auch die Jugendfeuerwehr ist von den Einschränkungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie betroffen. So fanden schon seit dem Frühjahr keine Übungen und Gruppenstunden mehr statt. Zur Überbrückung der feuerwehrfreien Zeit hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer etwas Besonderes einfallen lassen:



Für alle Jugendlichen und die Mini-Löscher wurde eine bemalbare Stofftasche mit allerhand nützlichen und unterhaltsamen Sachen zusammengestellt und übergeben. Zum Beispiel ist ein Seil enthalten zum Üben der so wichtigen Feuerwehrknoten und natürlich auch eine Anleitung wie die jeweiligen Knoten "funktionieren". Dazu gab es noch einige Spiele und Bastelmaterial, sowie einen netten Brief an die Jüngsten mit Hinweisen, wie gerade die Mini-Löscher den Kontakt zur geliebten Feuerwehr

aufrecht halten können. Die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendabteilung haben sich hier viel Mühe gemacht und das hat der Förderverein sehr gerne finanziell unterstützt.

Weihnachtsfeier „To Go“

In normalen Zeiten treffen sich die Feuerwehrangehörigen im Dezember mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus und lassen dabei die Ereignisse des Jahres noch einmal Revue passieren. Die Hauptspeisen werden dabei üblicherweise von der Marcher Gastronomie oder Metzgereien bezogen. Kuchen und Desserts stellen die Teilnehmer selbst zu einem umfangreichen Büffet zusammen.

Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen kam eine solche Großveranstaltung 2020 natürlich nicht infrage. Auch fehlten in diesem Jahr die Einnahmen aus dem ausgefallenen Bayerischen Frühschoppen, die sonst teilweise für die Kosten einer Weihnachtsfeier verwendet werden. Trotzdem bestand natürlich der Wunsch, den Mitgliedern der Feuerwehr zum Jahresende hin noch ein Zeichen des Dankes zu geben.

So wurde die Idee geboren einen kleinere „Weihnachtsfeier to go“ zu veranstalten. Kleiner im Umfang und mit einer Finanzspritze des Fördervereins, sollte es möglich sein für die Mitglieder der Feuerwehr die Grundlage für eine schöne kleine Feier zuhause zu arrangieren:



Ein engagiertes Team hat sich schnell gefunden und sich um die Zubereitung eines Festmahls gekümmert. Dieses wurde auf Vorbestellung frisch aus Topf und Pfanne in haushaltsgerechte Portionen verpackt. Die einzelnen Pakete konnten dann zur vereinbarten Zeit im rückwärtigen Übungshof abgeholt werden. Die Gäste fuhren mit ihren Autos vor und holten das vorbereitete Paket an der Ausgabestelle selbst ab. Der Verzehr erfolgte dann jeweils zuhause im Kreis der Familie.

Im Vergleich mit einer konventionellen Weihnachtsfeier fehlte bei dieser Veranstaltung natürlich schon das gemeinsame Miteinander. Trotzdem hat das Feedback von den zahlreichen Teilnehmern gezeigt, dass dieses (hoffentlich einmalige) Alternativangebot sehr viel Freude gemacht hat.

Aktuelles und Ausblick

Nach dem besonderen Jahr 2020 mit den weiterhin anhaltenden Einschränkungen blicken wir zumindest verhalten zuversichtlich in die Zukunft. Früher oder später wird der Umgang mit Covid-19 alltäglich werden und in Bezug auf die Unterstützung der Feuerwehr sollte sich wieder eine gewisse Normalität einstellen.

Möglichkeiten zur sinnvollen Förderung wird es auf jeden Fall geben. Insbesondere können wir uns vorstellen, dass gerade die Jugendabteilung dankbar sein wird für Unterstützung durch unseren Verein. Kreatives Engagement wird notwendig sein, um zahlreiche Kinder und Jugendliche nach dieser langen Zwangspause wieder für den zeitintensiven Probetrieb und anstrengende Wettkämpfe zu begeistern.

Für diesen und weitere Zwecke bauen wir erfreut auf die Unterstützung von rund 100 Vereinsmitgliedern. Weitgehend unverändert setzen sich diese zusammen aus je rund einem Drittel Feuerwehrmitgliedern, Eltern von Minilöschern, sowie Freunden und Gönnern, für die der Förderverein eine Möglichkeit darstellt, die Feuerwehr March zu unterstützen, ohne selbst in den aktiven Dienst einzutreten.

Jürgen Brüchig

1. Vorsitzender

Rainer Oberrieder

2. Vorsitzender